

## Stellungnahme des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. im Rahmen der öffentlichen Anhörung „Kinder- und Jugendreisen“ im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages am 17.01.2024

### Kinder- und Jugendreisen Bildung - Demokratieförderung - Ehrenamtliches Engagement

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens tätig sind. Ziel ist die Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens. Die vorrangigen Arbeitsschwerpunkte, die sich aus diesem Ziel ergeben, sind Qualität, fachlicher Austausch und Interessenvertretung.



In unserer Stellungnahme zur Anhörung im Tourismusausschuss vom 30.11.2022 haben wir uns auf die Zukunftsfähigkeit des Kinder- und Jugendreisens konzentriert. Wir haben bereits auf die Vielfalt der Anbieter und Angebote, die Bedeutung der nonformalen Bildung und die Unterstützung des Ehrenamtes hingewiesen. Zudem sind wir bereits ausführlich auf Zahlen- und Datenmaterial zum Arbeitsfeld des Kinder- und Jugendreisens eingegangen. Deswegen verweisen wir dazu auf diese Stellungnahme und konzentrieren uns auf die Bedeutung des Kinder- und Jugendreisens in den Bereichen Bildung, Demokratieförderung und Ehrenamt.

### Bildung

Kinder- und Jugendreisen sind eng mit pädagogischen Zielen verknüpft. Je nach Anbieter bzw. Träger können diese unterschiedlich ausgeprägt sein. Sie bieten eine einzigartige Gelegenheit für außerschulische Bildung und persönliche Entwicklung. Durch das Reisen erwerben junge Menschen soziale, kulturelle und praktische Fähigkeiten, die im normalen Schulalltag oft zu kurz kommen. Pädagogische Konzepte im Rahmen dieser Reisen umfassen Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und interkulturellen Austausch, was zur ganzheitlichen Entwicklung der Jugendlichen beiträgt.

Kinder- und Jugendreisen sind ein wichtiger nonformaler Bildungsort. Sie bieten herausragende Möglichkeiten, um neue Verhaltensmuster und Fähigkeiten auszuprobieren und leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Um zu beschreiben, warum Kinder- und Jugendreisen ein Ort sind, an dem nonformale und informelle Bildung besonders gute Bedingungen vorfindet, lassen sich die fünf Dimensionen nonformaler und informeller Bildung heranziehen:

1. Übernahme von Verantwortung
2. Wirkung des eigenen Handelns erfahren
3. Aneignung und Gestaltung von Räumen
4. Aneignung und Gestaltung kultureller Praxis
5. Bewältigung der Lebensaufgaben

Insgesamt ist das Kinder- und Jugendreisen in Deutschland mehr als nur eine Freizeitaktivität. Es ist ein Instrument zur Förderung von sozialen, pädagogischen und demokratischen Kompetenzen, das jungen Menschen hilft, zu verantwortungsbewussten und weltoffenen Bürgern heranzuwachsen.

### **Demokratieförderung**

Kinder- und Jugendreisen tragen zur Demokratiebildung bei. Jugendliche lernen, in Gruppen Entscheidungen zu treffen, sich in Diskussionen einzubringen und unterschiedliche Meinungen zu respektieren. Die Erfahrungen auf diesen Reisen spiegeln die Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft wider, wie Toleranz, Respekt und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion. Durch die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen wird das Verständnis für Vielfalt und Pluralismus gefördert, was für die Entwicklung einer demokratischen Grundhaltung essenziell ist.

Das Verständnis im Kinder- und Jugendreisen ist geprägt von einer freiheitlichen Haltung, bei der auch politische Bildung und frei gestaltbare Inhalte eine wichtige Rolle spielen; ebenso wichtig ist es, Jugendliche aktiv mitgestalten zu lassen und verfassungsfeindlichen Tendenzen Widerstand zu leisten und so ein Bekenntnis zu Eigenverantwortung und Mitbestimmung zu zeigen. Solidarität ist dabei besonders wichtig.

### **Ehrenamt**

Ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Kinder- und Jugendreisen sind von großer Bedeutung. Sie ermöglichen nicht nur einen kostengünstigeren Zugang zu Reiseerfahrungen für junge Menschen, sondern bieten auch Chancen für ehrenamtlich Engagierte, Führungsqualitäten und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Ehrenamtliche leisten einen wesentlichen Beitrag zur Organisation und Durchführung von Reisen, von der Planung bis hin zur Betreuung. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert die Verantwortungsübernahme.

Die Kinder und Jugendlichen werden auf den Reisen von gut ausgebildeten Betreuer\*innen begleitet. Diese gewährleisten insbesondere die Wahrnehmung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht der Minderjährigen. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartner\*innen für die Kinder und Jugendlichen und gestalten mit ihnen das Programm. Im Rahmen einer umfangreichen Ausbildung werden ihnen die rechtlichen und pädagogischen Grundlagen vermittelt. Ein sehr großer Anteil dieser Betreuer\*innen verrichtet die Tätigkeit ehrenamtlich.

Dieses wichtige Engagement bietet ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im freizeitpädagogischen Bereich und Praxiserfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Pädagogisch begleitete Reisen für Kinder und Jugendliche bieten neben Erholung und Entspannung insbesondere Möglichkeiten zur Beteiligung und aktiven Mitgestaltung. Sie fördern soziales und demokratisches Verhalten, Inklusion und Diversität. Sie führen zu Verständnis und Akzeptanz unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft sowie Kennenlernen und Bewahren von Natur, Umwelt und Kultur. Dies gilt für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und die Betreuer\*innen.

### **Aktuelle Forderungen und Positionen**

Sorgen Sie dafür allen Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft oder Status, Kinder- und Jugendreisen zu ermöglichen und sie, wie auch die Träger, dabei zu unterstützen. Kinder- und Jugendreisen müssen für alle möglich sein – niemand darf aufgrund von Zugängen oder finanziellen Beschränkungen zurückgelassen werden!

Sorgen Sie dafür, dass Schul- und Klassenfahrten fester Bestandteil von Schule sind und schaffen Sie entsprechende Rahmenbedingungen.

Die Strukturen des Kinder- und Jugendreisens müssen erhalten und verstetigt werden. So wird eine optimale Qualität der Angebote gesichert und der notwendige fachliche Austausch geführt.

Sorgen Sie für die Fortführung und finanzielle Unterstützung von Studien zum Kinder- und Jugendreisen, u.a. BMWi Studie zur Zukunft des Kinder- und Jugendtourismus 2014, Panelstudie „Freizeitenevaluation“.

Sorgen Sie für eine praxisorientierte und differenzierte Gesetzgebung im Pauschalreiserecht.

Sorgen Sie für gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement. Dies schließt ausdrücklich auch die verlässliche und ausreichende finanzielle Ausstattung der Freiwilligendienste auf allen Ebenen mit ein.

Sorgen Sie für eine Vereinheitlichung der Einreisebestimmungen von Jugendgruppen nach England. Bestimmungen für Jugendgruppenreisen nach England haben sich mit der Abschaffung der Liste der Reisenden und Einführung einer Visapflicht mit dem Brexit erschwert bzw. verteuert.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder- und Jugendreisen, insbesondere Schul- und Klassenfahrten, bundesweit einheitlich von der teilweise erhobenen „Bettensteuer“ befreit werden.

Berlin, 12.01.2024

Dennis Peinze  
Geschäftsführer